

Inhalt	Seite
Eine kürzere Fassung	1
Erstes Kapitel: Die wirtschaftliche Lage	24
<i>Teil A: Der internationale Rahmen</i>	24
I. Zunehmendes Konjunkturgefälle zwischen den Industrieländern ...	25
Günstige Konjunkturentwicklung in Japan und in vielen europäi-	25
schen Ländern	
Rezessive Tendenzen in Nordamerika, Großbritannien, Schweden	29
und Finnland	
Exkurs: Spanien — Erste Verspannungen in der dynamischen Auf-	30
wärtsentwicklung	
Verschärfte Stabilitätsprobleme	31
Verminderung der Leistungsbilanzsalden durch differenzierte Kon-	33
junkturentwicklung	
Geldpolitik auf Stabilitätskurs	34
Finanzpolitik: Keine weiteren Konsolidierungsfortschritte	34
II. Golfkrise: Kurzfristig nur geringe Auswirkungen auf die Weltwirt-	36
schaft	
III. Osteuropa im Umbruch	39
Schwierige Umgestaltung der sozialistischen Volkswirtschaften ..	40
Osteuropas Bemühungen um weltwirtschaftliche Integration	43
Auswirkungen auf die internationalen Kapitalströme	45
IV. Das multilaterale Handelssystem am Scheideweg	47
<i>Teil B: Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland</i>	57
I. Überblick	57
II. Die wirtschaftliche Entwicklung im Osten Deutschlands	61
Strukturschwächen belasten marktwirtschaftlichen Neubeginn ..	62
Investitionsattentismus noch nicht überwunden	65
Hohe offene und verdeckte Arbeitslosigkeit	67
Erhöhte Kaufkraft, verbesserte Güterversorgung	76
Hohe Deckungslücken im Staatshaushalt	78
Schwere Erblasten der sozialistischen Planwirtschaft: Umwelt-	80
schäden	
Vernachlässigte Infrastruktur	81
III. Wechsel der Auftriebskräfte in Westdeutschland	82
Starke Impulse vom Privaten Verbrauch	84
Staatsverbrauch mäßig ausgeweitet	88
Investitionen treiben den Aufschwung voran	88
Hochkonjunktur in der Bauwirtschaft	91
Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsreserven werden knapper	94
Abgeschwächte Exportentwicklung	96
Öffnung der innerdeutschen Grenze forciert die Einfuhr	98
Beschleunigung des Preisanstiegs	98

	Seite
IV. Arbeitsmarkt im Zeichen kräftiger Beschäftigungsexpansion und hoher Zuwanderung	102
Stark beschleunigter Beschäftigungsanstieg	102
Konjunkturelle Verspannungen kaum verstärkt	105
Arbeitslosigkeit geht weiter zurück	107
Unterschiedlich schnelle Integration von Aussiedlern und Übersiedlern	108
Hartnäckige Strukturprobleme	111
Weiterhin hohe Arbeitslosigkeit trotz anhaltendem Wirtschaftswachstum?	113
Arbeitsförderung wieder verstärkt	114
Lohnpolitik: Entkoppelung von Lohntarifverträgen und Vereinbarungen über die Arbeitszeit	115
V. Geldpolitik: Herausforderung durch die deutsche Währungsunion ..	118
Erste Jahreshälfte: Moderate Geldmengenexpansion	118
Zweite Jahreshälfte: Die deutsche Währungsunion als Herausforderung für die Geldpolitik	126
Zur Entwicklung an den Finanzmärkten	130
VI. Finanzpolitik: Noch keine Konsolidierungsstrategie	136
Kräftiger Ausgabenschub infolge der deutschen Vereinigung ...	137
Einnahmenentwicklung im Zeichen von Steuersenkungen und guter Konjunktur	142
Expansive Impulse durch hohe Defizite	145
Sozialversicherung: Nochmals höhere Überschüsse	148
Zweites Kapitel: Zur voraussichtlichen Entwicklung	153
I. Die Ausgangslage nach der deutschen Vereinigung	153
II. Über die Schwierigkeiten einer quantitativen Vorausschau für Gesamtdeutschland	153
III. Die Annahmen der Prognose	154
IV. Das weltwirtschaftliche Umfeld	155
V. Die wirtschaftlichen Aussichten für die Bundesrepublik	158
Drittes Kapitel: Wirtschaftspolitik für 1991 und danach	171
<i>Teil A: Aufgaben und Möglichkeiten</i>	<i>171</i>
I. Auf dem Wege zur wirtschaftlichen Einheit Deutschlands	171
Die deutsche Wirtschaft nach der staatlichen Vereinigung	171
Wettbewerbsschwäche der neuen Bundesländer	173
Perspektiven	173
II. Ziele und Wirklichkeit	175
Der Befund	175
Das Ziel Umweltschutz	176
Risiken und Chancen	177
III. Die stabilisierungspolitische Aufgabe	177
IV. Die wachstumspolitische Aufgabe	180
V. Die Aufgabe in den neuen Bundesländern — den Aufholprozeß breit in Gang setzen	182

	Seite
<i>Teil B: Zu den Politikbereichen im einzelnen</i>	184
I. Finanzpolitik: Den Beitrag zur Herstellung der Wirtschaftseinheit leisten	184
Die Finanzierungsaufgabe	185
Kreditfinanzierung: nur für Investitionen, begrenzt und zeitlich befristet tolerabel	187
Ausgabenumschichtungen und Abbau von Steuervergünstigungen: Neue Prioritäten für die Finanzpolitik	189
Privatisieren	193
Steuererhöhungen: Tarifierhöhungen und neue Steuern möglichst vermeiden	194
Unternehmenssteuerreform — im Blick behalten	195
Budgetpolitik: Wege zur Konsolidierung	195
II. Geldpolitik: Zielbestimmung unter erschwerten Bedingungen	198
III. Tarifpolitik am zusammenwachsenden Arbeitsmarkt: Unterschiedliche Strategien	201
Ostdeutschland: Löhne und Leistungskraft in der strukturellen Erneuerung ausbalancieren	202
Umriss einer lohnpolitischen Konzeption für Ostdeutschland ...	207
Westdeutschland: Zur Stabilität zurückfinden	208
<i>Teil C: Finanzausgleich reformieren — Eigenverantwortung und Unabhängigkeit stärken</i>	210
Maßstäbe für die Gestaltung des Finanzausgleichs	211
Für mehr Autonomie der Länder auf der Einnahmenseite	211
Fremdbestimmte Ausgaben reduzieren	213
Horizontale und vertikale Ausgleichszahlungen begrenzen	213
Ansätze zur Reform des Finanzausgleichs	215
<i>Teil D: Die Europäische Gemeinschaft — Herausforderungen zu Beginn der neunziger Jahre</i>	217
I. Hürden auf dem Weg zum Binnenmarkt überwinden	217
II. Handelspolitik — die weltwirtschaftliche Verantwortung der Gemeinschaft	219
III. EG-Agrarpolitik: Weitere Liberalisierungsschritte müssen folgen ...	221
IV. Europäische Währungsunion: Start in eine ungewisse Phase	222
Viertes Kapitel: Erneuerung der Wirtschaftsstruktur im östlichen Teil Deutschlands	228
I. Überblick	228
II. Das Kernproblem: Entwicklung leistungsfähiger Unternehmen	229
Privatisierung: Die Rolle der Treuhandanstalt	229
Stilllegungen: Der Markt als Entscheidungsinstanz	234
Neugründungen: Unverzichtbar für die strukturelle Erneuerung .	236
Investitionshemmnisse abbauen	238
Investitionsförderung: Prioritäten richtig setzen	240

	Seite
III. Probleme einzelner Bereiche	244
Neue Organisationsformen für die Landwirtschaft	244
Neugestaltung der Energiewirtschaft	246
Wohnungswirtschaft	248
IV. Rahmenbedingungen	249
Umweltpolitik: Grundlegende Sanierung vordringlich	249
Wege zu einer leistungsfähigen Infrastruktur	251
Arbeitsmarkt und soziale Sicherung	253
Statistischer Anhang für das Beitrittsgebiet	257

Anhang

I. Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	272
II. Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft	274
III. Verzeichnis der Gutachten des Sachverständigenrates	275
IV. Sondergutachten vom 20. Januar 1990: „Zur Unterstützung der Wirtschaftsreform in der DDR: Voraussetzungen und Möglichkeiten“	276
V. Brief des Sachverständigenrates vom 9. Februar 1990 an den Bundeskanzler	306
VI. Methodische Erläuterungen	309
VII. Statistischer Anhang	317
Sachregister	429